

# Worte des Dankes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **15 (1957)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Worte des Dankes

Es ist uns ehrenvolle Pflicht, hier all denen, die uns in großzügiger und unvoreingenommener Weise geholfen haben, diese Neujahrsblätter herauszugeben, unseren herzlichsten Dank abzustatten. Wir durften eintragen auf die

### EHRENTAFEL DER DONATOREN

die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Luzern durch  
Herrn Kreisdirektor Merz, dipl. Ing. ETH, in Luzern  
die Regierung des Kantons Solothurn  
den Gemeinderat der Stadt Olten  
den Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten  
die löbl. Hilarizunft zu Olten  
Herrn Xaver Stöckli, Inhaber der Lederfärberei, Olten  
die AG. Hunziker und die Portlandcementwerk AG. in Olten  
sowie die CIBA Aktiengesellschaft, Basel, für die Schenkung der aufklebbereiten farbigen Reproduktion des Mozart-Bildes für die gesamte Auflage.

In dieser Rubrik haben wir aber auch einen *Ehrenplatz* anzuweisen für zuvorkommende Kostenübernahme zur Erstellung von Klischees

Herrn W. Gaßmann von der Generaldirektion der SBB in Bern  
Herrn Direktor Dr. Arthur Wilhelm in Binningen, zugleich auch für die Gewährung der Reproduktion seiner Mozartschen Kleinodien  
der Familie des Paul Aeschbach-Müller sel. in Olten  
der Familie des Dr. Jürg Derendinger sel. in Olten  
dem Historischen Museum auf Veranlassung des Präsidenten, Herrn Adolf Merz in Olten  
den Herren Gebrüder Wernli in Trimbach, welche seinerzeit schon den Trimbacher Gedenkstein gestiftet haben  
und Herrn Dr. Fey, mit dem Naturhistorischen Museum, für die Ermöglichung der Wiedergabe des großen Amanz Greßly-Profiles.

Und dann haben wir ganz besonders zu danken der Witwe Renate Lätt-Rentsch für zuvorkommende Vermittlung der Erlaubnis zum Abdruck der Studie «An alter Zollstätte» von Dr. Ad. Lätt selig aus dem Jahrbuch der Schweizer Jugend «Blick in die Welt», Band 3. (Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach.) Durch all diese Beihilfen erfuhren die Neujahrsblätter nicht nur eine wertvolle Bereicherung des Gehaltes und der Illustration, sondern namentlich eine Steigerung erwünschter Dokumentation.

Nicht weniger große Verdienste haben schließlich die zahlreichen Mitarbeiter in Wort und Bild, welche ohne Ausnahme *ehrenhalber* mitmachten, und endlich die Mitglieder der Redaktionskommission, die sich mit rühmlichem Eifer und vorbildlicher Selbstlosigkeit zur Verfügung gestellt haben. Sie alle verdienen warme Worte des Dankes von seiten der Herausgeberin:

A K A D E M I A O L T E N